

Kleine Anfrage der Mitglieder der Bezirksversammlung, Roland Seidlitz und Stefanie Könnecke – GAL-Fraktion

„Bebauungsplanverfahren Lokstedt 62, Umgang mit vorhandenem Baumbestand“

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

In der öffentlichen Plandiskussion wurde die Thematik des Erhaltes des bisherigen Baumbestandes angesprochen. Es wurde befürchtet, dass durch die Ausrichtung der Baukörper ein sehr erheblicher Teil des bisherigen Baumbestandes gefällt werden müsste.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Welcher Baumbestand besteht auf der Planfläche? Wo befindet sich der Baumbestand?

Im Plangebiet sind folgende Baumarten vertreten: Ahorn, Birke, Buche, Kiefer, Pappel, Eiche, Robinie, Weide, Linde. Der Baumbestand befindet sich überwiegend in den Randbereichen des Plangebietes.

- Inwieweit wurde bei den Planungen der Baumbestand erfasst und bewertet?

Der Baumbestand wurde erfasst. Für einzelne, offensichtlich bedeutsame Bäume wurden Erhaltungsgebote vorgeschlagen. Eine genauere Bewertung des Bestands erfolgt im Rahmen der Erstellung des landschaftsplanerischen Fachbeitrages im weiteren Planverfahren.

- Welche Eingriffe in den Baumbestand sind nach den bisherigen Planungen vorgesehen?

Der Umfang wird noch ermittelt.

- Inwieweit haben die Naturschutzverbände sich bislang zum Planverfahren, insbesondere zum Baumbestand geäußert? Falls noch keine Stellungnahmen vorliegen, wann ist beabsichtigt, diese einzuholen?

Naturschutzverbände haben sich bisher nicht zum Planverfahren geäußert. Sie werden jedoch im weiteren Verfahren über die Inhalte der Planung unterrichtet und erhalten dann – unter anderem im Rahmen der öffentlichen Auslegung - Gelegenheit, eine Stellungnahme abzugeben.